

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann  
Mag. Thomas Stelzer**

**Landeshauptmann-Stellvertreter  
Dr. Manfred Haimbuchner**

**Landeshauptmann-Stellvertreter  
Dr. Michael Strugl**

am 06. November 2017

zum Thema

### **„Der Landeshaushalt 2018 in Zahlen“**

**Weiterer Gesprächsteilnehmer:**

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Christiane Frauscher, Direktion Finanzen

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

## Der Landeshaushalt 2018 „Chancen statt Schulden“

Vor 14 Tagen wurde in der oberösterreichischen Finanzpolitik eine neue Ära eingeläutet. Erstmals seit 2010 konnte ein Landeshaushalt **ohne Neuverschuldung** präsentiert werden. Außerdem wird das Land OÖ zum ersten Mal nach 15 Jahren wieder **Schulden abbauen** – konkret 21 Millionen Euro.

### Gesamtschuldenstand 2018

Finanzschulden	1.528.000.000
Maastricht-Schulden	2.008.000.000
<u>Zwischensumme:</u>	<u>3.536.000.000</u>
abzgl. Doppelanrechnung (IST-Schulden)	354.000.000
<b><u>Gesamtschuldenstand</u></b>	<b><u>3.182.000.000</u></b>

Wie notwendig ein neuer finanzpolitischer Kurs ist, zeigt nicht nur der Schuldenstand des Landes, sondern auch das **aktuelle Rating** von **Standard and Poor´s** (S & P), das zwar das Rating des Landes Oberösterreich mit dem bestmöglichen AA+ bestätigt, allerdings den **Ausblick** auf **negativ** korrigiert hat.

Während sich andere Bundesländer wie Niederösterreich (229 Millionen Euro Defizit), die Steiermark (247,9 Millionen Euro Defizit) oder die Stadt Wien (367 Millionen Euro Defizit) mit dem Haushalt für 2018 erneut verschulden werden, hat Oberösterreich einen Paradigmenwechsel vollzogen. Die Vorgaben der gesetzlichen **Schuldenbremse**, die Oberösterreich als einziges Bundesland eingeführt hat, werden damit eingehalten.

Für Oberösterreich bedeutet das Nulldefizit, dass **neue Wege** eingeschlagen werden müssen. **Alle tragen dazu etwas bei:**

- **Das betrifft zuallererst die Politik:** Für die Politik gibt es eine Nulllohnrunde, für alle Parteien 10 % weniger Förderung, ebenso für die Landtagsklubs.
- **Alle Ressorts tragen zu den Einsparungen bei:** Über das „wie“ und „wo“ entscheiden die Ressortchefs. Grundsätzlich gilt, dass bei den Ermessensausgaben eine Kürzung von bis zu 10 % erfolgt.

Mit dieser **neuen Finanzpolitik** sollen wichtige finanzielle Spielräume geschaffen werden, um **in Zukunftsschwerpunkte für OÖ zu investieren**. Konkret investiert das Land OÖ im Jahr 2018 um rund 50 Millionen Euro mehr in Schwerpunkte, als es noch 2017 waren.

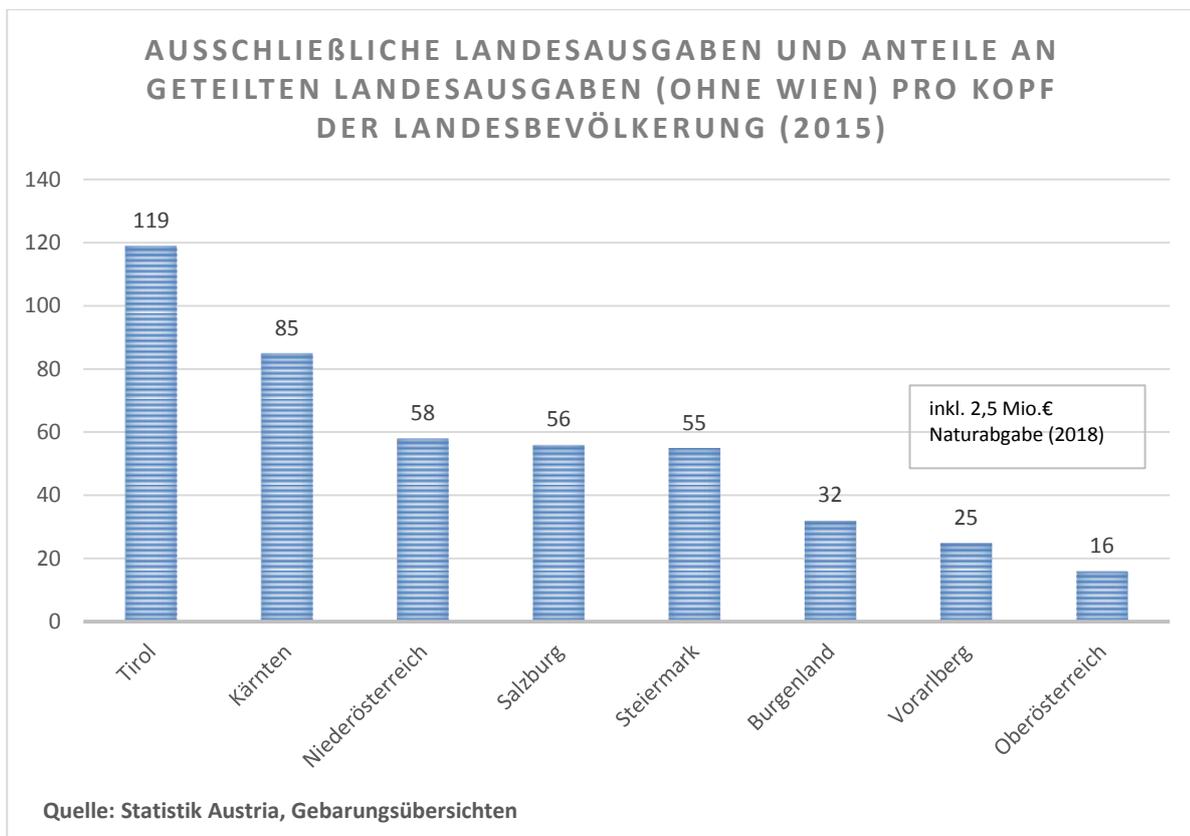
- **Soziales:** Der **45 Millionen Euro** schwere **Schuldenrucksack** im **Sozialressort** wird bis 2021 abgebaut. Gleichzeitig wird das Sozialbudget für 2018 um **3 % erhöht**.
- **Gesundheit:** **64 Millionen Euro** mehr Investitionen als 2017
- **Menschen mit Beeinträchtigung:** Bis zum Jahr 2021 sollen die dringlichsten **400 Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung** geschaffen werden. Als **Startschuss** werden im Haushalt 2018 **3,6 Millionen Euro** zusätzlich dafür vorgesehen.
- **Breitband-Offensive in den Regionen:** **20 Millionen Euro**
- **Forschung und Wissenschaft:** **110,4 Millionen Euro**.
- **Digitaler Sicherheitsfunk:** **11,5 Millionen Euro**
- **Hochwasserschutz:** **3 Millionen Euro** mehr als 2017
- **öffentlicher Verkehr:** **25,5 Millionen Euro** mehr als 2017
- **Linzer Donaubrücke:** **7 Millionen Euro**

### Oberösterreich hebt die geringsten Landesabgaben ein:

Oberösterreich hebt von allen Bundesländern nach wie vor die **geringsten Landesabgaben** ein. Auch unter Berücksichtigung einer ab 2018 einzuhebenden Landschaftsabgabe wird sich die Gesamtbelastung mit rund **16 Euro pro Kopf** weiterhin auf sehr niedrigem Niveau bewegen. Zum Vergleich: In **Tirol** ist die **Abgabenquote** rund **10-mal** höher.

### **Folgende Landesabgaben werden in Oberösterreich nicht eingehoben (Auszug):**

- „Kultureuro“: eine mit den ORF- Rundfunkgebühren eingehobene Landesabgabe
- Anzeigenabgabe
- Lustbarkeitsabgabe für Kriegsopferzwecke



## Der Landeshaushalt 2018 in Zahlen:

### Der oberösterreichische Landeshaushalt im Mehrjahresvergleich:

	RA 2015 inkl. Ü-Mittel	RA 2016 inkl. Ü-Mittel	VA 2017 inkl. NTVA	VA 2018
<b>Ausgaben</b>	<b>5.756.147.150</b>	<b>5.869.699.809</b>	<b>5.505.369.500</b>	<b>5.682.355.600</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>5.541.525.518</b>	<b>5.758.099.432</b>	<b>5.405.486.500</b>	<b>5.682.355.600</b>
<b>Abgang</b>	<b>214.621.632</b>	<b>111.600.377</b>	<b>99.883.000</b>	<b>0,-</b>

VA = Voranschlag

RA = Rechnungsabschluss

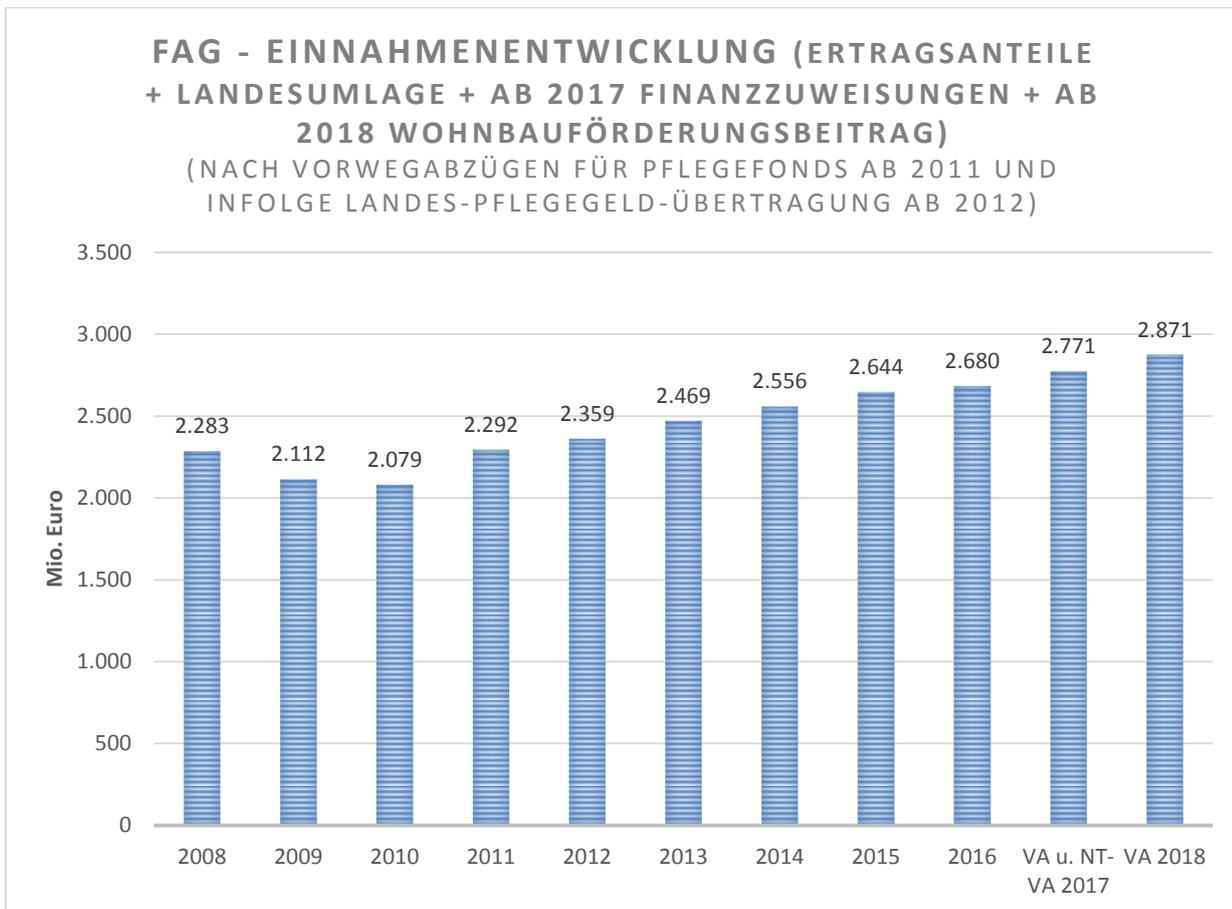
VA inkl. NTVA = Voranschlag inklusive voraussichtlicher Nachtrag

Ü-Mittel = Übertragungsmittel

### Sondersituation Landeshaushalt 2018:

- **100 Millionen Euro Vorbelastungen aus 2017**
- **50 Millionen Euro für neue Schwerpunkte**
- **100 Millionen Einnahmensteigerung** (Steigerung der Ertragsanteile)
- **150 Millionen Einsparungen** (gegenüber Voranschlag 2017)
- **100 Millionen Mehrausgaben** (Gesundheit, Soziales, Sicherheit,...)

## Entwicklung der Steuereinnahmen im Mehrjahresvergleich:



VA= Voranschlag

VA inkl. NTV = Voranschlag inklusive voraussichtlicher Nachtrag

Das Wirtschaftswachstum trägt dazu bei, dass auch die Steuereinnahmen spürbar steigen. Insbesondere bei der Umsatzsteuer und der Körperschaftsteuer auf Unternehmensgewinne sind überdurchschnittliche Zuwächse zu verzeichnen. Die vom Bund im Jahr 2017 bis einschließlich September vereinnahmten Bruttoabgaben liegen um 2,8 Mrd. Euro oder 4,7 % über dem Vorjahr.

Diese Entwicklung schlägt auch auf Einnahmen des Landes aus den Ertragsanteilen durch. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass sich bei der Überweisung der Ertragsanteile an Länder und Gemeinden zeitliche Verschiebungen ergeben. So hat sich im Jahr 2016 die Steuerreform noch nicht vollumfänglich ausgewirkt. Dafür haben im Jahr 2017 entsprechende Rückverrechnungen dazu geführt, dass die Ertragsanteile des Landes im ersten Quartal 2017 deutlich unter dem Vorjahr blieben

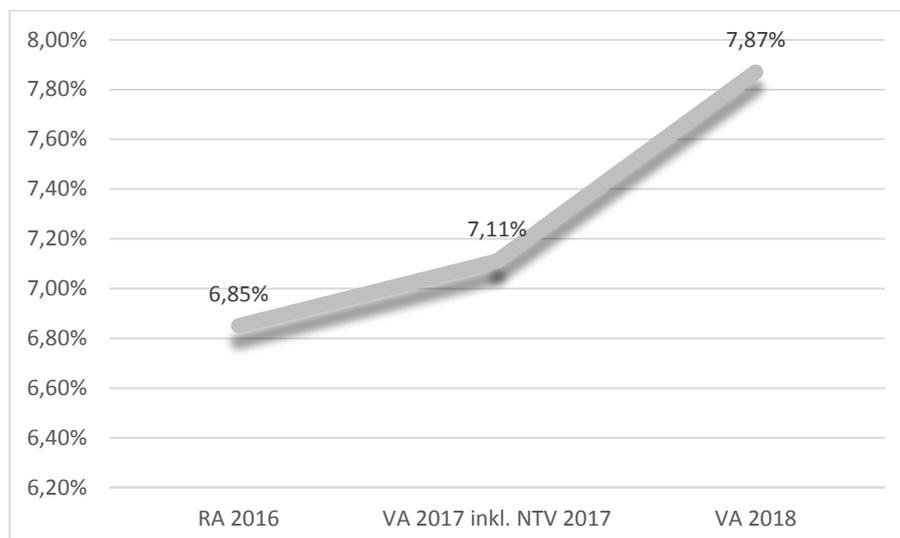
und erst ab April ähnliche Zuwächse wie beim Bund eingetreten sind. Dieser Entwicklung wurde im Nachtragsvoranschlag 2017 entsprechend den Einnahmenprognosen des Finanzministeriums vom Juli 2017 Rechnung getragen.

Im Voranschlag 2018 wurde die Prognose des Finanzministeriums (Juli 2017) übernommen. Da sich seit diesem Zeitpunkt die konjunkturellen Prognosen verbessert haben, ist davon auszugehen, dass die Einnahmenveranschlagung als vorsichtig betrachtet werden kann.

### **Kennzahlen der laufenden Gebarung:**

#### **1. Freie Finanzspitze**

Die Freie Finanzspitze entspricht dem Saldo der laufenden Gebarung zu den laufenden Einnahmen und wird gemeinhin als Manövriermasse für neue Projekte gesehen.



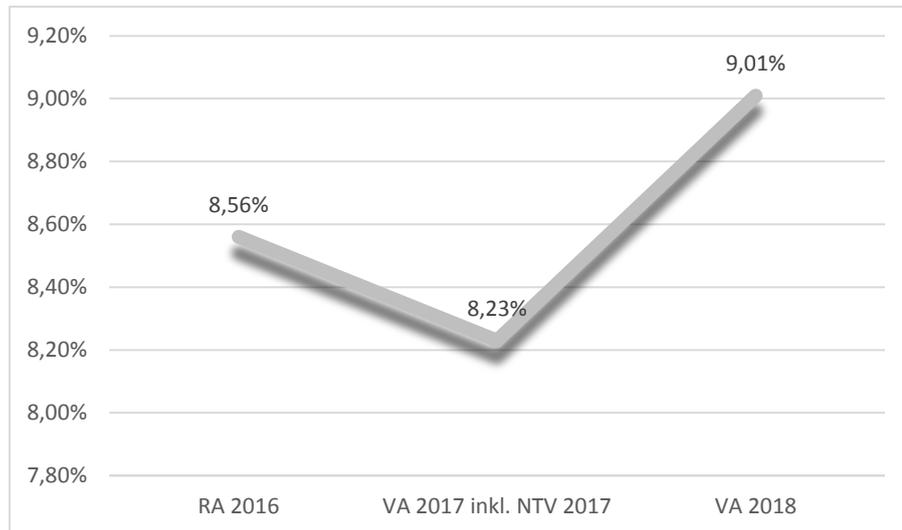
RA= Rechnungsabschluss

VA= Voranschlag

VA inkl. NTV = Voranschlag inklusive voraussichtlicher Nachtrag

## **2. Öffentliches Sparen**

Die Sparquote bildet das Verhältnis der laufenden Einnahmen zu den laufenden Ausgaben ab und zeigt damit an, in welchem Ausmaß die laufenden Einnahmen höher als die laufenden Ausgaben sind.



*RA= Rechnungsabschluss*

*VA= Voranschlag*

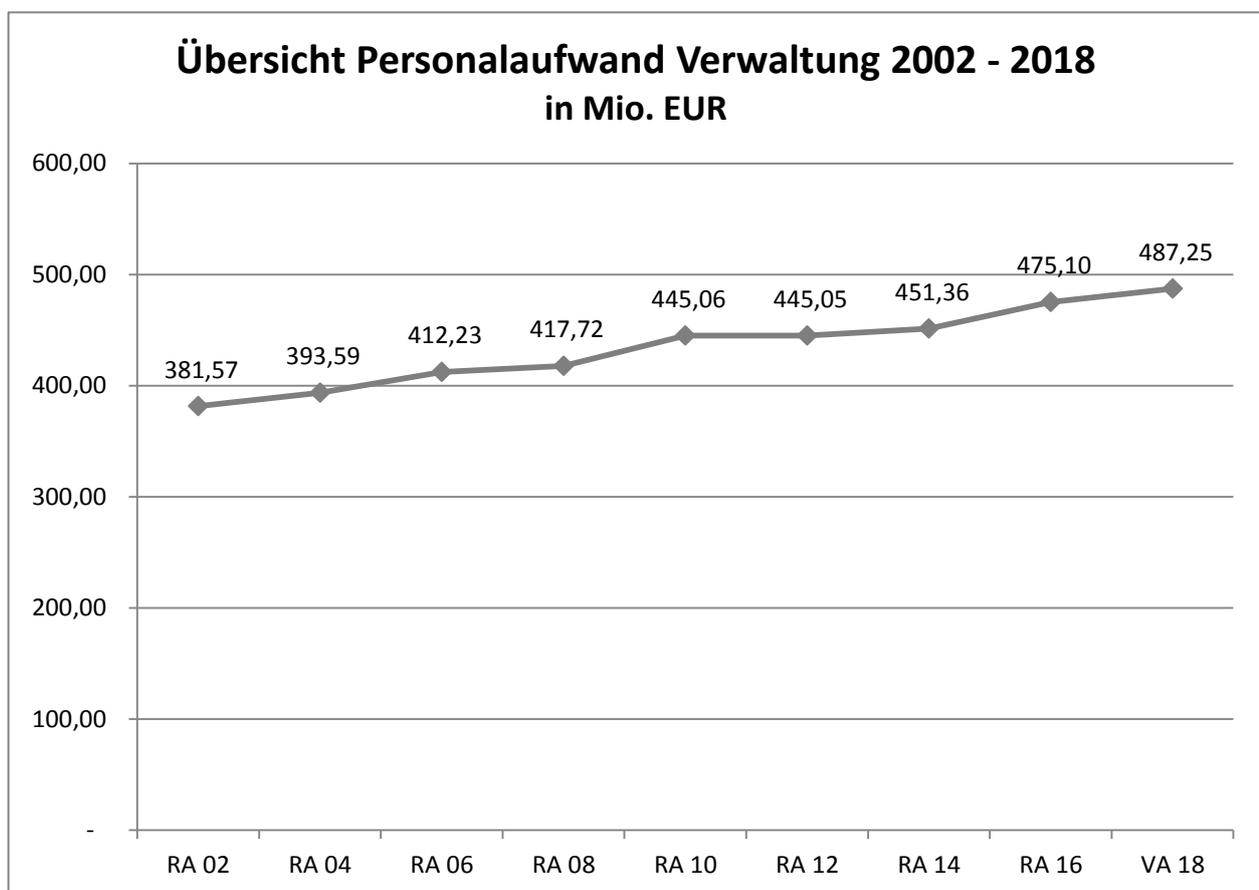
*VA inkl. NTV = Voranschlag inklusive voraussichtlicher Nachtrag*

## **3. Investquote**

Mit einer Investquote des Voranschlags 2018 von 12,58 Prozent wird einerseits dem Grundsatz "Investieren vor Konsumieren" Rechnung getragen, aber auch das steigende Wirtschaftswachstum berücksichtigt. Im Voranschlag 2017 (inklusive voraussichtlicher Nachtrag für 2017) beträgt die Investquote 14,80 Prozent.

## Budgetschwerpunkte 2018 - Personalaufwand Verwaltung

Schwerpunkt	VA 2017 inkl. NTVA	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Personal Verwaltung	483.702.100,00	487.254.700,00	3.552.600,00	0,73%

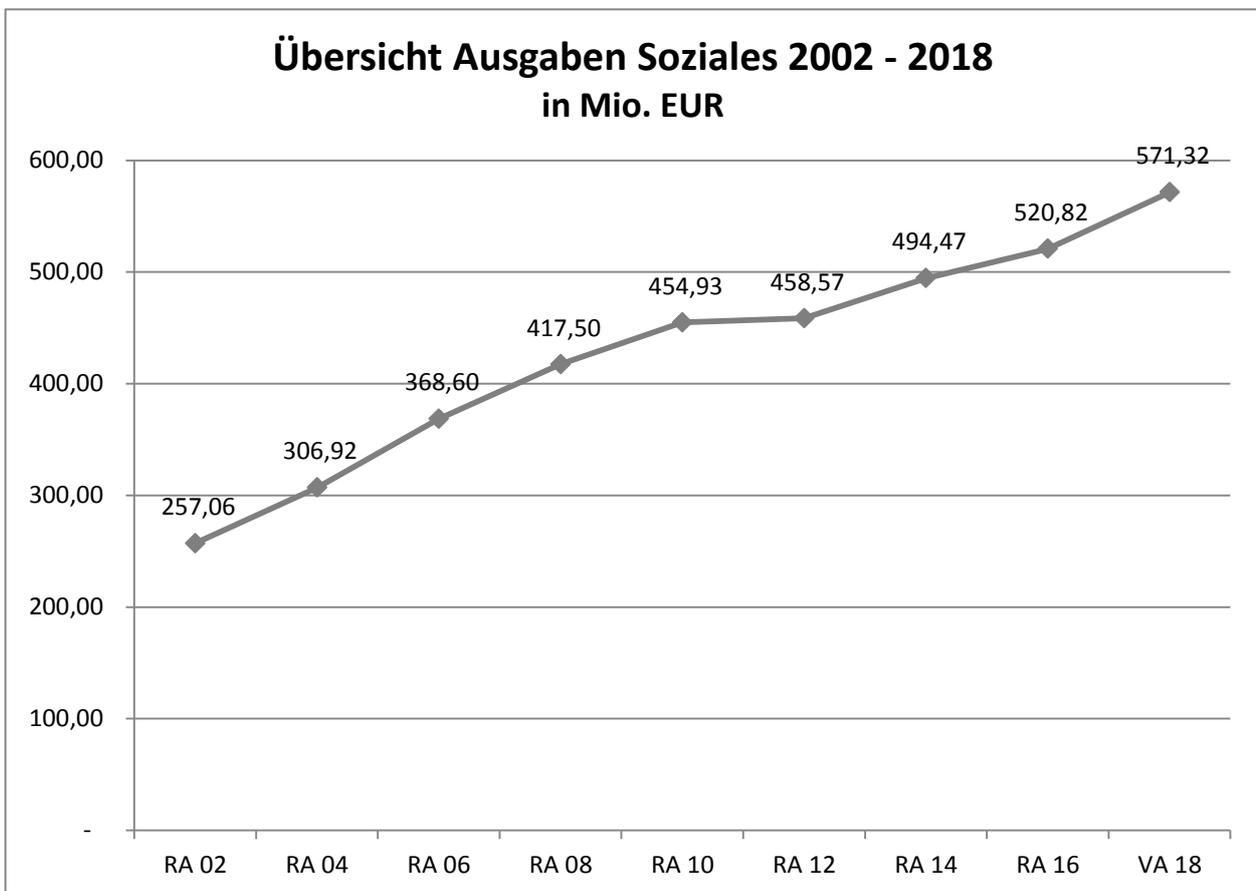


RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

## Budgetschwerpunkte 2018 - Soziales

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018 inkl. Rucksack	Differenz	Diff. in %
Soziales (SO + KJH) *	548.192.400,00	571.324.900,00	23.132.500,00	4,22%

\* ohne Pflegefonds, Hauskrankenpflege



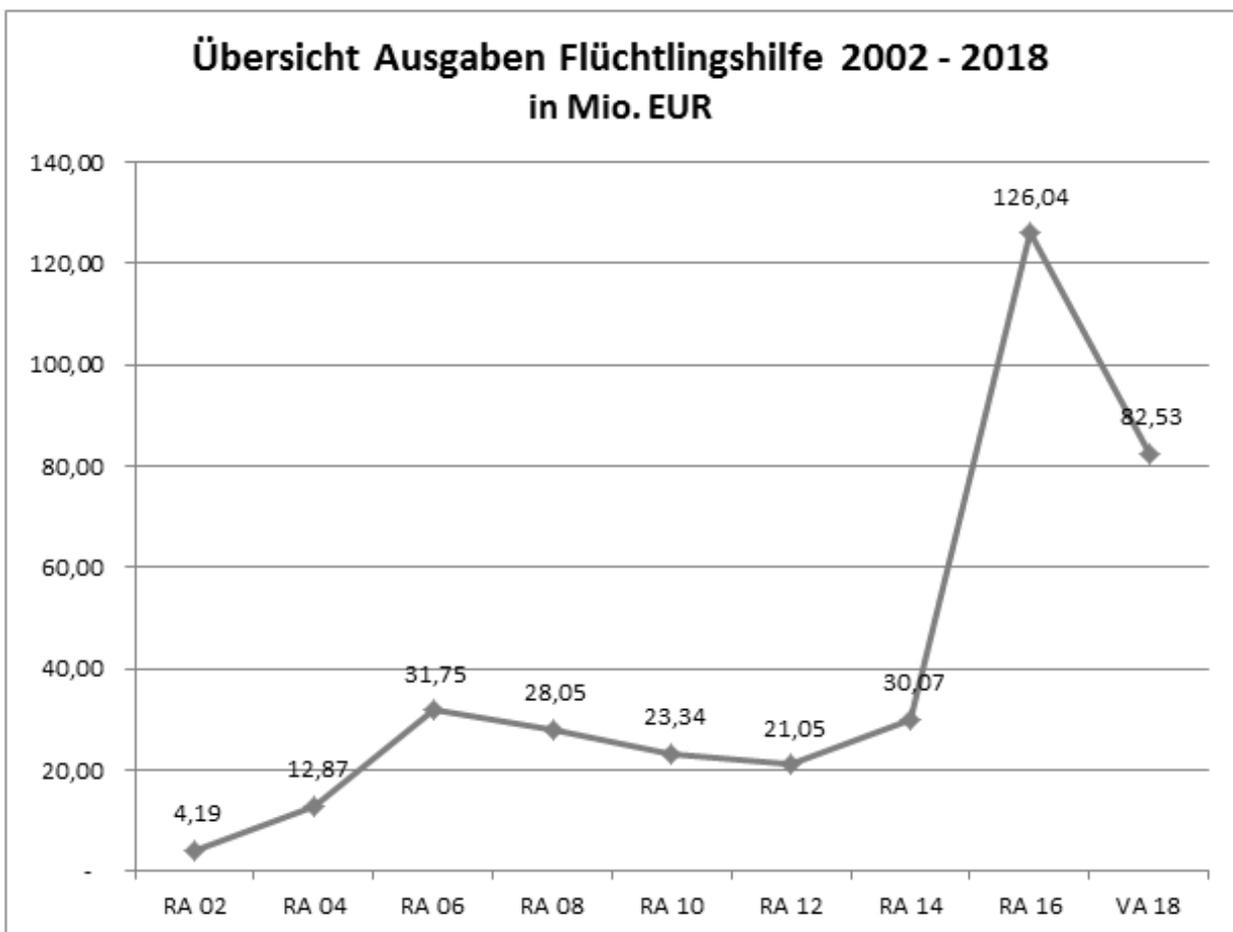
RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

### Anmerkung:

Ohne Berücksichtigung des Landespflegegeldes bis 2010, sowie des Pflegefonds ab 2011 und der Hauskrankenpflege.

## Budgetschwerpunkte 2018 - Flüchtlingshilfe

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Flüchtlingshilfe	102.000.000,00	82.525.200,00	-19.474.800,00	-19,09%



### Anmerkung:

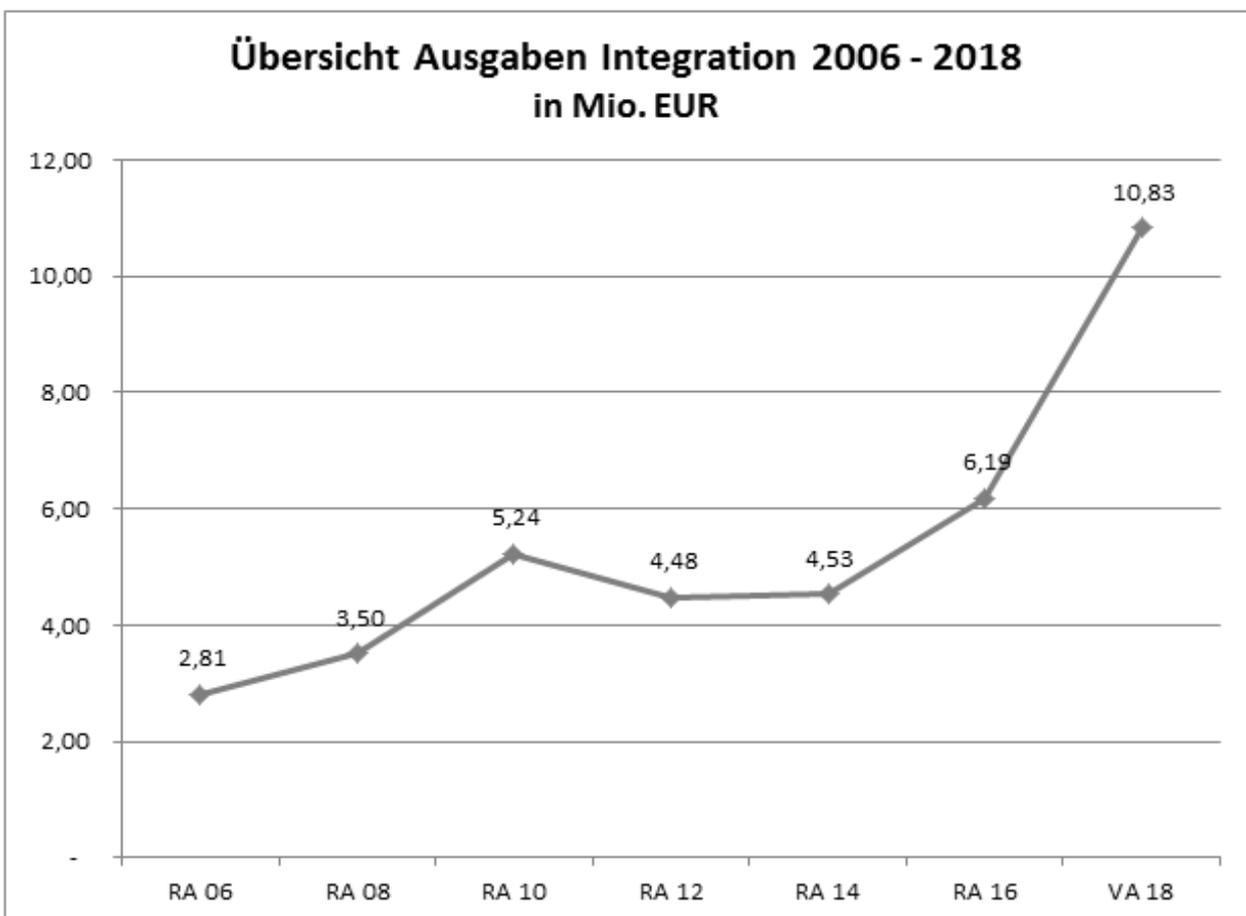
Die Ausgaben für Integration werden erst seit 2005 in einem eigenen Ansatz abgebildet. Vor 2015 waren diese Ausgaben im Ansatz "Grundversorgung - Flüchtlingshilfe" inkludiert.

RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

## Budgetschwerpunkte 2018 - Integration

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Integration *	10.833.700,00	10.833.700,00	0,00	0,00%

\* davon 2.700.000 Rückvergütung durch den Bund (Deutschkurse)



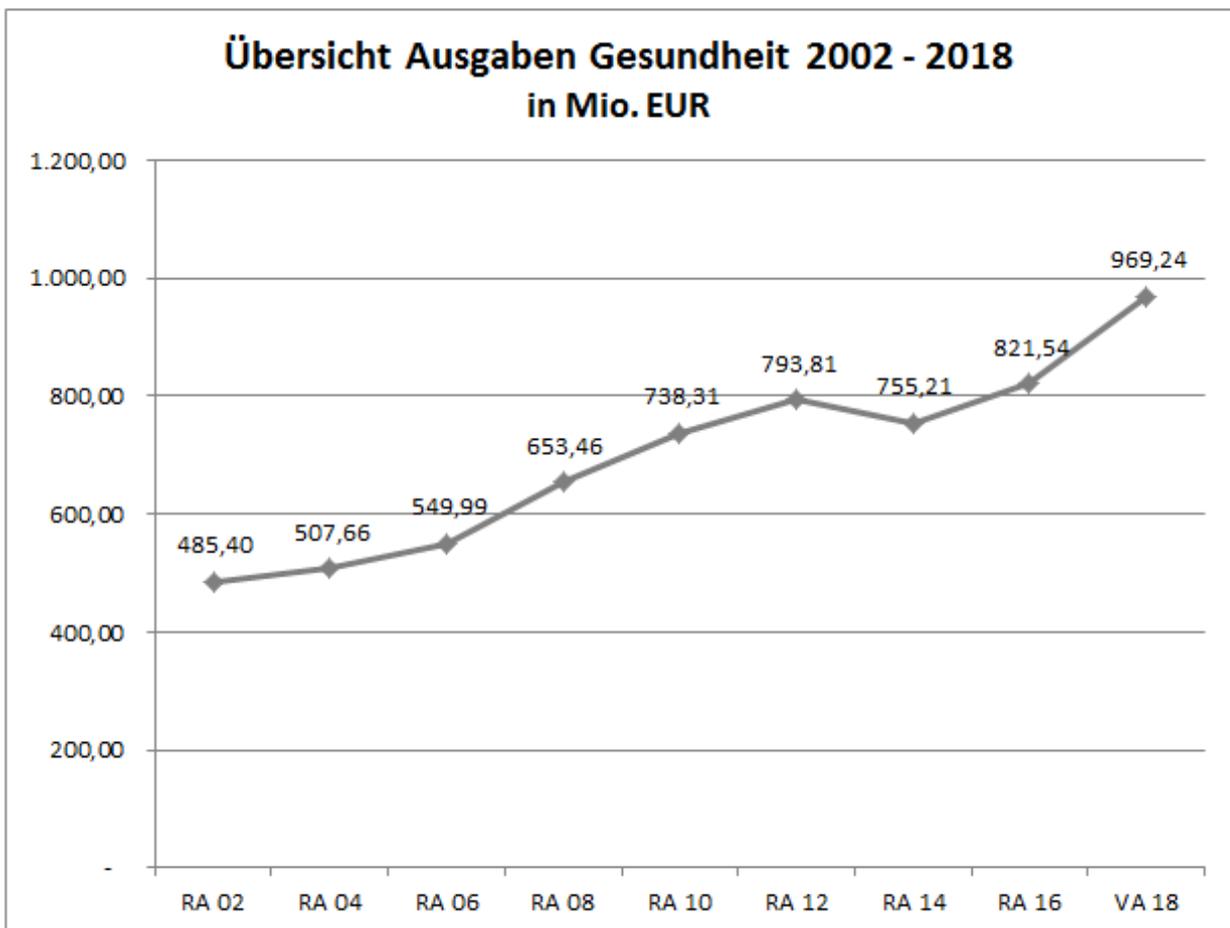
### Anmerkung:

Die Ausgaben für Integration werden erst seit 2005 in einem eigenen Ansatz abgebildet. Vor 2005 waren diese Ausgaben im Ansatz "Grundversorgung - Flüchtlingshilfe" inkludiert.

RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

### Budgetschwerpunkte 2018 - Gesundheit

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Gesundheit	898.648.200,00	969.241.500,00	70.593.300,00	7,86%



RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

**Entwicklung der Sprengelbeiträge für die Gemeinden:****Entwicklung der Sprengelbeiträge der Gemeinden**

Jahr	Beträge	Steigerung in %	Index
2011	284.713.245	6,0	209,4
2012	285.785.900	0,4	210,2
2013	265.702.600	-7,0	195,5
2014	265.582.200	0,0	195,4
2015	269.437.800	1,5	198,2
2016	284.214.400	5,5	209,1
VA 2017	320.139.700	12,6	235,5
VA 2018	347.056.200	8,4	255,3

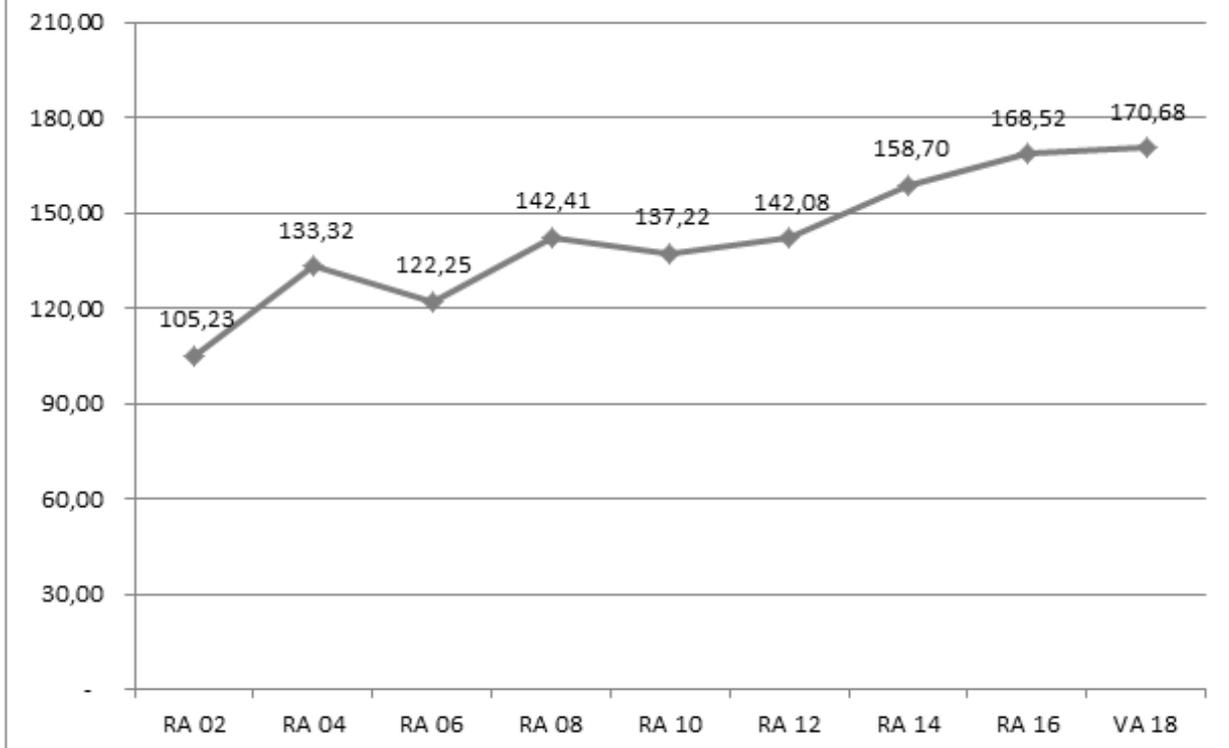
## Budgetschwerpunkte 2018 - Bildung

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Bildung	167.064.300,00	170.684.100,00	3.619.800,00	2,17%

## Übersicht Ausgaben Bildung 2002 - 2018

in Mio. EUR

(exkl. Forschung und Wissenschaft, ohne Durchläufer)



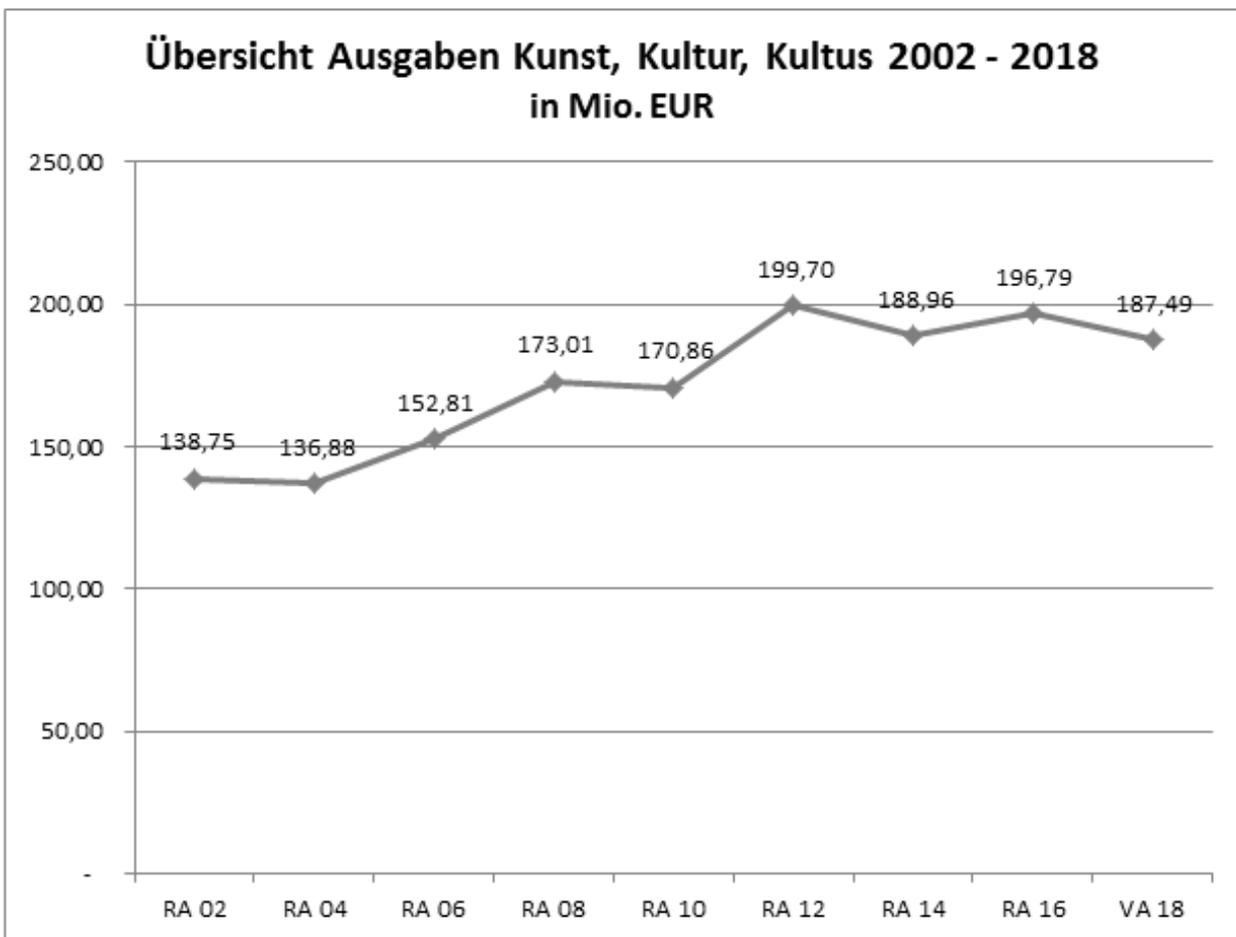
RA = Rechnungsabschluss

VA= Voranschlag

## Budgetschwerpunkte 2018 - Kunst, Kultur, Kultus

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Kunst, Kultur, Kultus *	194.411.800,00	187.492.100,00	-6.919.700,00	-3,56%

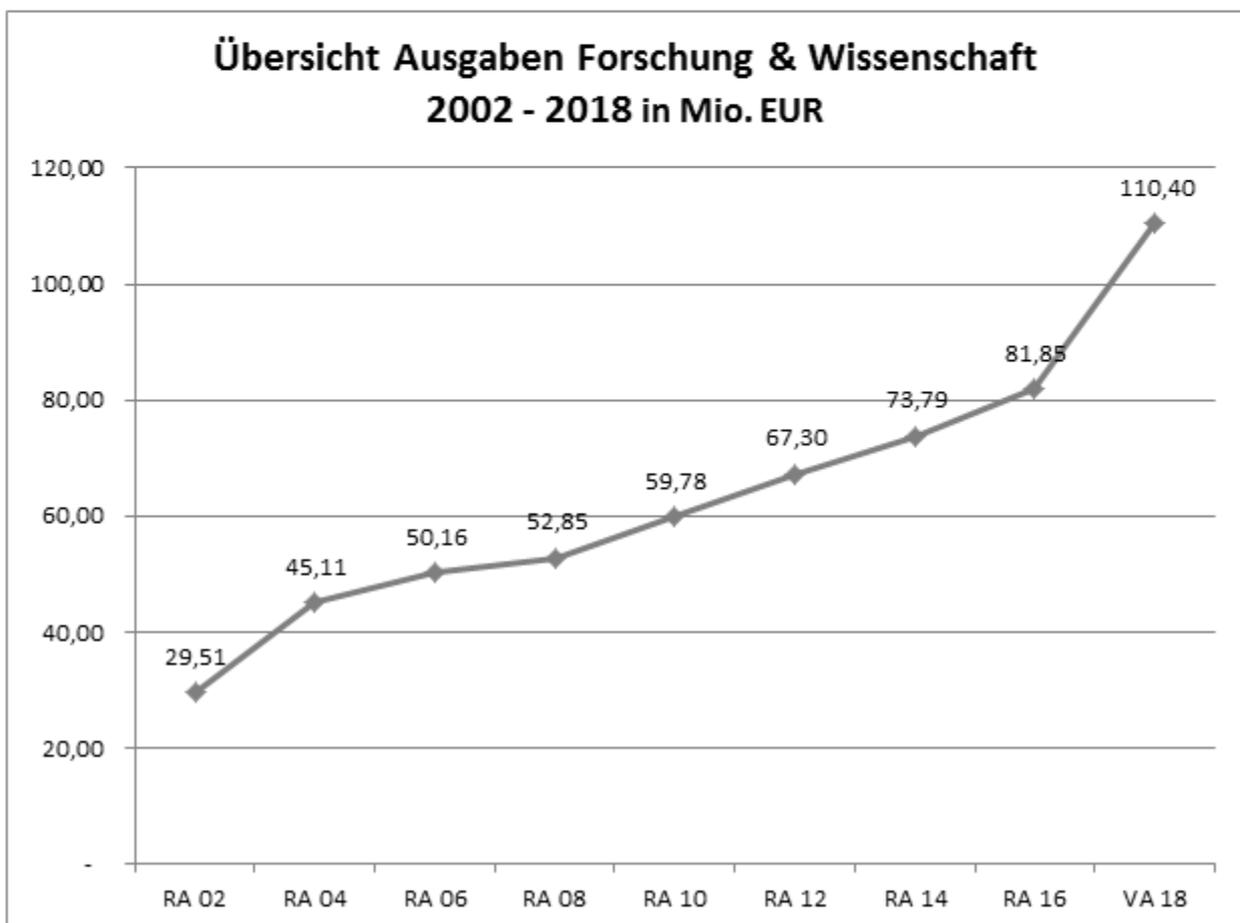
\* inkl. Wissenschaftliche Einrichtungen



RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

## Budgetschwerpunkte 2018 - Forschung & Wissenschaft

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Forschung & Wissenschaft	108.273.800,00	110.399.700,00	2.125.900,00	1,96%

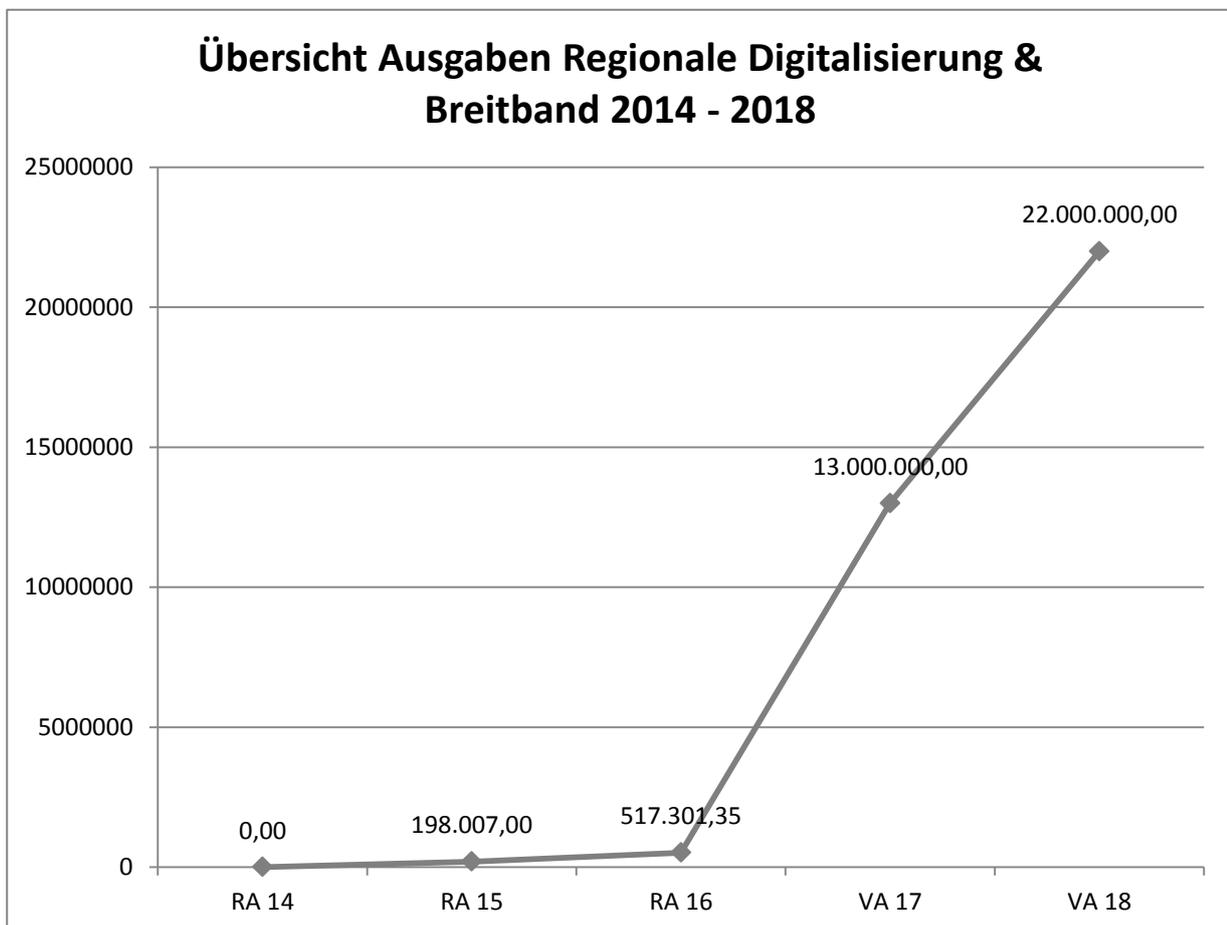


RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

LH Stelzer: 20.134.400 Euro  
 LH-Stv. Strugl: 87.222.300 Euro  
 LR Haberland: 144.000 Euro  
 LR Hiegelsberger: 2.899.000 Euro

## Budgetschwerpunkte 2018 - Regionale Digitalisierung & Breitband

Schwerpunkt	VA 2017 inkl. NTV 2016	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Regionale Digitalisierung	13.000.000,00	22.000.000,00	9.000.000,00	69,23%

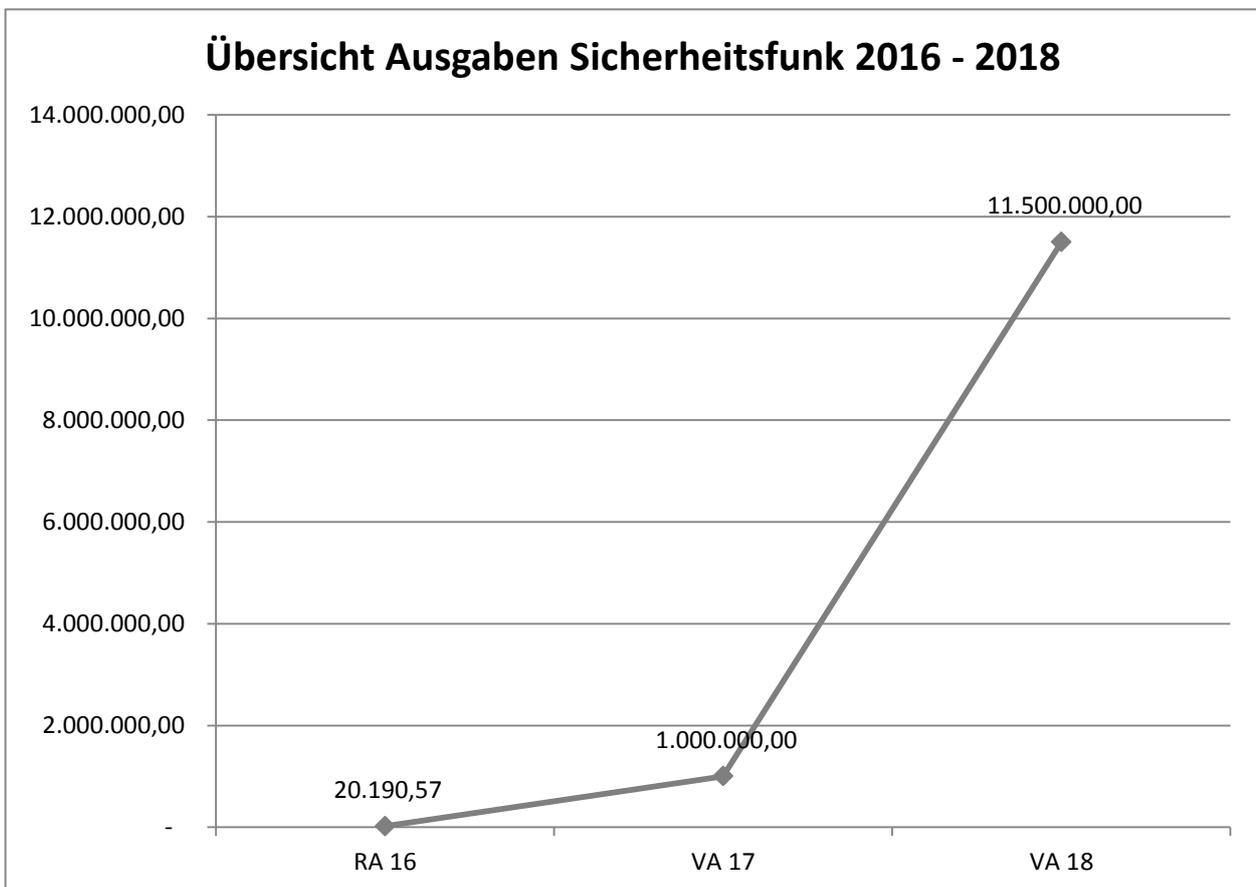


RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

## Budgetschwerpunkte 2018 - Sicherheitsfunk

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Sicherheitsfunk	1.000.000,00	11.500.000,00	10.500.000,00	1050,00%

### Übersicht Ausgaben Sicherheitsfunk 2016 - 2018

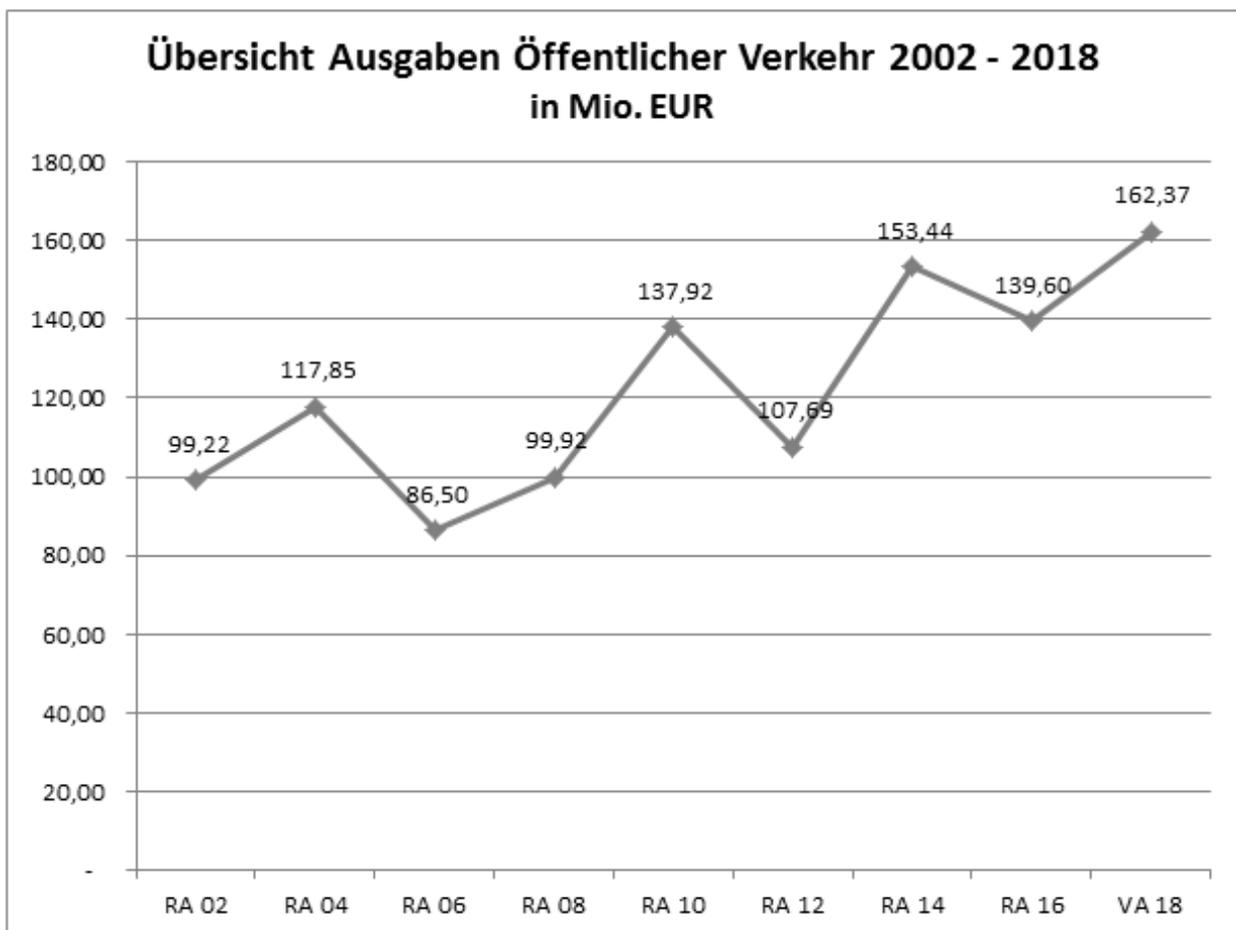


RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

## Budgetschwerpunkte 2018 - Öffentlicher Verkehr

Schwerpunkt	VA 2017	VA 2018	Differenz	Diff. in %
Öffentlicher Verkehr*	136.874.000,00	162.369.800,00	25.495.800,00	18,63%

\* ohne Straßenbau



RA = Rechnungsabschluss  
VA= Voranschlag

## Österreichischer Stabilitätspakt 2012 (ÖStP 2012)

Der **Strukturelle Saldo** gemäß ÖStP 2012 beträgt (bei Herausrechnung der Zusatzkosten für Flüchtlinge) **42 Millionen Euro**. Ohne Flüchtlingsmehrausgaben beträgt dieser immer noch **9,4 Millionen Euro**. Die Regelgrenze gemäß ÖStP 2012 gesteht dem Land Oberösterreich für 2018 ein **strukturelles Defizit** von mindestens **51,9 Millionen Euro** zu.

Die Stabilitätskriterien nach dem ÖStP 2012 können 2018 daher auch ohne Herausrechnung der Zusatzkosten für die Flüchtlinge jedenfalls eingehalten werden.